

II- 246 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 16.735-Präs.A/70

Wien, am 29. Juni 1970

Anfrage Nr. 43 der Abg. Haberl und
Genossen betreffend Ausbau der
Eisenbundesstraße.

5-fach

An den

Herrn Zweiten Präsidenten des Nationalrates
Dr. Alfred M a l e t a

Parlament

1010 Wien

34/A.B.
zu 43/J.
Präs. am 6. Juli 1970

Auf die Anfrage, welche die Abgeordneten zum Nationalrat Haberl und Genossen in der Sitzung des Nationalrates vom 3. Juni 1970 betreffend Ausbau der Eisenbundesstraße an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Für 1971 ist auf der rd. 149,4 km langen Eisenbundesstraße - wovon rd. 78,3 km in Oberösterreich und rd. 71,1 km in der Steiermark liegen - die Weiterführung der Bauarbeiten in den Baulosen "Klein Reifling", "Freising", "Rameishof" und "Hirth" in Oberösterreich und im Baulos "Präbichl-Nord" in der Steiermark mit Gesamtkosten von rd. 55 Mio S vorgesehen. Für den Präbichl-ausbau müssen allein 36 Mio S aufgewendet werden. Außerdem ist in der Steiermark im Jahre 1971 der Beginn der Bauarbeiten an der sogenannten "Umfahrung Altenmarkt" vorgesehen. Damit werden 1971 an der Eisenbundesstraße in den beiden durch sie berührten Bundesländern Baumaßnahmen mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 56 Mio Schilling durchgeführt werden.

Derzeit wird der Vollausbau der Präbichl-Nordrampe, wo eine großzügige Verlegung der Eisenbundesstraße zwecks Ausschaltung der 21-%igen Steilstrecke am Präbichl im Gange ist, durchgeführt. Außerdem wird am Ausbau des Abschnittes Weyer-Landesgrenze, Altenmarkt-Lainbach gearbeitet; diese Arbeiten werden 1971 fortgesetzt.

[Handwritten signature]